

Dorothee Schöpfer

Kommunikation – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Büchsenstrasse 34/36

70174 Stuttgart

Telefon 0711. 2054-395

dorothee.schoepfer@eva-stuttgart.de

Stuttgart, 8. Oktober 2026

„Hinter jeder Statistik steht ein Mensch“

Studie vorgestellt am Aktionstag zur Migrationsberatung: Jeder investierte Euro zahlt sich schon im ersten Jahr 25-fach aus

Beim Aktionstag zur Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und zum Jugendmigrationsdienst (JMD) am 6. Oktober kamen Vertreterinnen und Vertreter der Träger der freien Wohlfahrtspflege, Praktikerinnen und Praktiker, Stadträtinnen und Stadträte sowie Kooperationspartnerinnen und -partner der Stadt Stuttgart zusammen. Ayşe Özbabacan, Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, und Nora Yildirim, Sprecherin der Liga der freien Wohlfahrtspflege Stuttgart und Geschäftsführerin der AWO Stuttgart, machten in ihren Begrüßungsworten deutlich: Die Zeiten haben sich verändert. Diskussionen um Migration seien geprägt von Schlagworten, Zuspitzungen und Kostenfragen, so Yildirim. Umso wichtiger sei es ihr, daran zu erinnern: „Hinter jeder Statistik steht ein Mensch. Hinter jedem Verfahren steht ein Lebensweg. Und hinter jeder gelungenen Integration stehen Menschen und Institutionen, die diesen Prozess begleitet und möglich gemacht haben.“

Planspiel macht deutlich, was professionelle Beratung bewirkt

Anlass des Zusammenkommens war die Aktionswoche für die bundesweit geförderten Programme im Bereich Migration und Flucht. Die Abteilung Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart und der Fachausschuss Migration der Liga der freien Wohlfahrtspflege Stuttgart veranstalteten den Aktionstag gemeinsam im Rathaus. Mit den bundesweiten Aktionen machten die Träger auf ihre Arbeit und die Notwendigkeit einer verlässlichen und dauerhaften Finanzierung der Bundesprogramme aufmerksam.

Eine aktuelle Social Return on Investment (SROI)-Studie im Auftrag der Liga der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg kommt zu einem klaren Ergebnis: Jeder Euro, der von

öffentlicher Hand in die MBE investiert wird, verhindert schon innerhalb der ersten zwölf Monate mehr als 25 Euro Folgekosten für die Gesellschaft. Vorgestellt wurde die Studie von Milena Michy von der Liga der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg.

Im Planspiel konnten die späteren Podiumsteilnehmenden selbst erfahren, was professionelle Begleitung bewirken kann. Sie schlüpften vorab in die Rollen neuzugewanderter Menschen und erlebten, mit welchen Fragen und Herausforderungen der Start in Deutschland verbunden sein kann. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und die Ergebnisse der SROI-Studie waren anschließend Gegenstand der Podiumsdiskussion. Daran beteiligten sich die Stadträtinnen Beate Bulle-Schmid (CDU), Clara Streicher (SPD und Volt) und Johanna Tiarks (Linke SÖS Tierschutz), Stadtrat Björn Peterhoff (Bündnis 90/Die Grünen), die Leiterin des Amts für Soziales und Teilhabe Daniela Burmeister (Landeshauptstadt Stuttgart) sowie Ingrid Pavlus-Vidinlioğlu (Abteilung Integrationspolitik, Landeshauptstadt Stuttgart).

Migrationsberatung als Teil des Ankommens

Für die künftige Zusammenarbeit wolle man insbesondere in den nächsten Haushaltsverhandlungen genau prüfen, wo sich Strukturen und Zuständigkeiten optimieren lassen, so Burmeister. Einig waren sich die Beteiligten darin, dass die Migrationsberatung für einen gelingenden Integrationsprozess in Stuttgart unverzichtbar ist.

Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und der Jugendmigrationsdienst (JMD) sind aus Bundesmitteln geförderte und seit vielen Jahren etablierte Beratungsangebote. Sie unterstützen neuzugewanderte Menschen bei Fragen des Lebens in Deutschland – von Aufenthaltsrecht über Spracherwerb und soziale Teilhabe bis zum Zugang zu Ausbildung und Arbeit. Mit ihrer Fachkenntnis und ihren Netzwerken schaffen MBE und JMD gemeinsam mit den Stuttgarter Kooperationspartner:innen wichtige Voraussetzungen für Teilhabe und ein gelingendes Ankommen vor Ort.

Info: Die Studie „Social Return on Investment (SROI): Gesellschaftliche Wertschöpfung der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) in Baden-Württemberg“ wurde im Auftrag der Liga der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg von dem externen Beratungsunternehmen xit GmbH von April bis Dezember 2025 durchgeführt.